

Mission versus *da'wa*?

Zur Vergleichbarkeit der Ausbreitungsformen in makrohistorischer Perspektive

Andreas Feldtkeller

Sind Mission und *da'wa* miteinander vergleichbar, oder handelt es sich um zwei völlig verschiedene Sachverhalte? Auf der Ebene der theologischen und religiösen Begriffsverwendung lassen sich sehr unterschiedliche Kontexte aufzeigen, in denen auf islamischer Seite von *da'wa*, auf christlicher Seite von »Mission« gesprochen wird.¹

Dessen ungeachtet lässt sich jedoch aus historischer Perspektive beobachten, dass Islam und Christentum oft jeweils zur selben Zeit ungefähr vergleichbare Strategien zu ihrer Ausbreitung verfolgt haben und dass sie sich dabei immer wieder gegenseitig beeinflusst haben. Alle Konzepte davon, dass christliche Mission und islamische Ausbreitung zwei ihrem Wesen nach verschiedene Vorgänge seien, beruhen darauf, dass christliche und islamische Formen der Weitergabe von Religion aus verschiedenen historischen Epochen zu einer vermeintlich zeitlos gültigen Norm für die jeweilige Religion erhoben werden und dass dann das Ungleichzeitige miteinander verglichen wird. Die historisch beobachtbaren Vorgänge stimmen jedoch oft kaum mit solchen normativen Vorstellungen überein. Christliche Ausbreitung im Mitteleuropa des 8. Jahrhunderts n. Chr. hat wenig mit christlicher Ausbreitung im Mittelmeerraum des 2. Jahrhunderts n. Chr. gemeinsam – sehr viel mehr dagegen mit islamischer Ausbreitung im Südwesteuropa des 8. Jahrhunderts n. Chr. Islamische Ausbreitung im Westafrika des 17. Jahrhunderts n. Chr. hat kaum etwas mit islamischer Ausbreitung im Nordafrika des 8. Jahrhun-

1 Vgl. *Henning Wrogemann*, Missionarischer Islam und gesellschaftlicher Dialog. Eine Studie zur Begründung und Praxis des Aufrufs zum Islam, Frankfurt 2006; *ders.*, Den Glanz widerspiegeln. Vom Sinn der christlichen Mission, ihren Kraftquellen und Ausdrucksgestalten, Frankfurt 2009.

derts zu tun – schon etwas mehr ähnelt sie dagegen der christlichen Ausbreitung im China des 17. Jahrhunderts n. Chr.

Wenn man historische Daten zur Ausbreitungsgeschichte verschiedener Religionen miteinander vergleicht und synchronisiert, drängt sich zunehmend die Frage auf, wie weit es überhaupt sinnvoll ist, die Geschichte der christlichen Mission und der islamischen Ausbreitung jeweils getrennt voneinander zu schreiben, oder ob es nicht vielmehr eine gemeinsame Ausbreitungsgeschichte der Religionen gibt.²

Plausibel machen lässt sich dies durch die Überlegung, dass es keinen anderen Aspekt religiösen Lebens gibt, unter dem die verschiedenen Religionen einander so wenig ausweichen können wie unter dem Aspekt des Ausbreitungsverhaltens. Wo Religionsgemeinschaften Strategien zur Ausweitung ihres Geltungsbereiches verfolgen, geraten sie immer wieder in Räume, die andere Religionen als ihren Geltungsbereich betrachten, und wirken auf diese Weise aufeinander ein. An vielen Stellen der Religionsgeschichte lässt sich beobachten: Wenn eine Religionsgemeinschaft ihre Strategien zur Ausbreitung verändert, ziehen andere Religionsgemeinschaften innerhalb von wenigen Jahrzehnten nach – aus dem einfachen Grund, dass die Religionsgemeinschaften miteinander konkurrieren und im Wettbewerb gegeneinander bestehen wollen.

1. Grundformen der Weitergabe von Religion

Wenn solche religionsübergreifenden Zusammenhänge untersucht werden sollen, ist es sinnvoll, hinter die religionsspezifischen Fachbegriffe wie »Mission« und *da'wa* zu blicken und die Beschreibung der Weitergabe von Religion stärker zu formalisieren. Diesem Zweck soll ein Modell verschiedener Formen der Weitergabe von Religion dienen, das aus einfacheren Vorformen³ mittlerweile auf fünf Grundformen angewachsen ist.

Wichtig zum Verständnis des Modells ist: Die fünf Grundformen sind idealtypisch gemeint. Sie begegnen höchst selten »in Reinform« in der Wirklichkeit gelebter Religion, aber sie helfen die Motive zu verste-

2 Dazu grundsätzlich vgl. *Andreas Feldtkeller*, Missionsgeschichte als ökumenische Kirchengeschichte und Religionsgeschichte, in: *Christoph Dahling-Sander* u. a. (Hg.), *Leitfaden Missionstheologie*, Gütersloh 2003, 51–62.

3 Erstmals: *Andreas Feldtkeller*, Mission aus der Perspektive der Religionswissenschaft, in: *Zeitschrift für Missionswissenschaft und Religionswissenschaft* 85 (2001), 99–115.